

Drei Religionen – ein Gott – eine Musik

Spannende und sinnlich packende Dialoge zwischen jüdischer, christlicher und islamischer Musik bei den Landshuter Hofmusiktagen 2016

Musik verbindet global verschiedenste Kulturen miteinander. Das galt schon im Mittelalter, als während der Kreuzzüge Musikinstrumente aus dem Orient übernommen wurden – und ist bis heute aktuell, da viele Künstler auch im Bereich der Alten Musik den interkulturellen Dialog suchen. Diesem alten, aber gerade jetzt für unsere Welt existenziell wichtigen Thema widmen sich die Landshuter Hofmusiktage, das 18. Europäische Festival Alter Musik vom 21.04. - 01.05.2016 unter dem Titel „Gerusalemme liberata“, der sich auf das gleichnamige Versepos des italienischen Renaissancedichters Torquato Tasso über die Kreuzzüge bezieht. Doch ein „befreites Jerusalem“ wird weder durch einen „Heiligen Krieg“, noch einen Dschihad, sondern nur durch das friedliche Zusammenleben der drei Weltreligionen entstehen, wie es im gemeinsamen Musizieren von Solisten und Ensembles aus Deutschland, Belgien, Italien, Spanien, Israel und Tunesien während des Festivals praktiziert wird und erlebt werden kann.

Zwei Konzerte werden sich dem Thema der Kreuzzüge widmen: Das Ensemble Leones mit Liedern von Minnesängern wie Walther von der Vogelweide, dem aus der Nähe Landshuts stammenden Neidhart oder Oswald von Wolkenstein. Die vielfach preisgekrönte Gruppe „La Venexiana“ singt Madrigale über Tassos „Gerusalemme liberata“, also über die Kreuzzüge aus der Sicht des ausgehenden 16. Jahrhunderts.

Das belgische Ensemble „Zefiro Torna“ bietet einen Streifzug durch Poesie zum Thema „Allegorie der Sehnsucht“ mit Werken von Hildegard von Bingen, Dunstable, Johann Chr. Bach und von arabischen Dichtern, die von der tunesischen Sängerin Ghalia Benali vorgetragen werden. Die Viola-da-Gamba-Solistin Friederike Heumann und ihr Ensemble taucht mit der türkischen Sängerin Nihan Devecioglu in die kulturelle Vielfalt der alten Handelsstadt Venedig ein. 1492 wurden die spanischen Juden, die Sepharden, vertrieben und brachten ihre maurisch geprägte Kultur nach Europa und bis nach Indien. In der spanischen Sängerin Mara Aranda findet ihre Musik eine charismatische Interpretin. Der Lautenist und Komponist Mehmet C. Yeşilçay erforscht seit vielen Jahren die Verbindungen zwischen türkischer und europäischer Musik. Im Programm „Levante“ des von ihm geleiteten Pera-Ensembles kann erlebt werden, wie türkische Musik auf Lasso oder Monteverdi ausstrahlte und europäische Musiker am türkischen Hof reüssierten. Erstmals wird das Festival zu einem Familienkonzert einladen, in dem für Menschen zwischen 0 und 99 das orientalische Märchen „Kaffee für den König“ von der Schauspielerin Franziska Janetzko und dem Pera-Ensemble erzählt wird. Das Abschlusskonzert des Festivals spielt der Klarinettenvirtuose Giora Feidman zusammen mit der Münchner

Band „Gitanes Blondes“. Er widmet sein Programm „Back to the Roots“ den „Klezmorin“, den osteuropäischen Wandermusikern, die von Shtetl zu Shtetl zogen.

Nach „Corvus Corax“ 2014 wird 2016 die israelische Band „Orphaned Land“ in der Alten Kaserne auftreten. Sie ist ein Pionier des „Oriental Metal“, spielt zum Teil auf traditionellen arabischen Instrumenten wie dem Oud und ruft mit ihrem Programm „All is one“ zum friedlichen Zusammenleben von Menschen verschiedenster Religionen auf.

Über die Landshuter Hofmusiktage 2016 informieren der Flyer und die Website. Verbindliche Vormerkungen für Eintrittskarten sind bereits jetzt möglich. Im November 2015 wird der ausführliche Flyer mit dem Rahmenprogramm erscheinen. Am 07.12.15 beginnt der offizielle Vorverkauf.

Weitere Informationen:

Verkehrsverein Landshut e.V., Altstadt 315, 84028 Landshut

Tel. 0871-922050, Fax: 0871-89275

tourismus@landshut.de

www.landshuter-hofmusiktage.com